Einundzwanzigster Jahresbericht über den katholischen Verein für inländische Mission : vom 1. Oktober 1883 bis 30. September 1884

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über den katholischen Verein für inländische Mission in der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1883-1884)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einundzwanzigster Jahresbericht

über den

katholiſchen Verein für inländiſche Miſſion.

Vom 1. Oktober 1883 bis 30. September 1884.

Die Zeit iſt flüchtig; dem alternden Mann ſcheint ſie von Jahr zu Jahr ſchneller vorüberzueilen. Kaum haben wir — ſo ſcheint es uns — den letzten Jahresbericht vollendet, und ſchon wieder mußten wir daran gehen, einen neuen zu ſchreiben. Trotz dieſer kurzen Spanne Zeit iſt auf dem Gebiete der inländiſchen Miſſion neben der ſtillen täglichen Seelſorgsarbeit wieder manches Neue geſchaffen worden. In Burgdorf, Kanton Bern, wurde für die dortigen Katholiken eine neue Miſſionsſtation gegründet; in Colombier, Kanton Neuenburg, iſt eine neue Kirche vollendet und eingeweiht worden; ein Gleiches geſchah auch in Uſter, Kantons Zürich, und in eben dieſem Kanton iſt in Bülach ein Haus gekauft und im Erdgeſchoß eine Kapelle mit Anbau eines Chores eingerichtet worden. In Schaffhauſen geht der letztes Jahr begonnene große Kirchenbau ſeiner Vollendung entgegen und in Baſel hat man mit Entſchloſſenheit einen lang gehegten Plan in Ausführung gebracht und den Bau einer neuen Kirche in Großbaſel in Angriff genommen. Gleichzeitig aber iſt daſelbſt ein ſchmerzliches Ereigniß zu beklagen, indem die blühende katholiſche Privatſchule durch den Machtſpruch einer unduldſamen Regierung zertrümmert wurde, in Folge deſſen es künftig weit ſchwieriger ſein wird, die Kinder genugſam in der Religion zu unterrichten und im angeſtammten Glauben zu bewahren. Im Uebrigen ſcheinen in unſrem theuren Vaterlande die Verhältniſſe ſich etwas friedlicher zu geſtalten, ſo daß zu hoffen iſt, es könne die inländiſche Miſſion ihrer edlen Aufgabe, die in den proteſtantiſchen Kantonen zerſtreut lebenden Katholiken zur Religion und Sittlichkeit anzuleiten, auch ferner ungeſtört obliegen.

Machen wir nun wieder, alter Uebung gemäß, eine kurze Rundreiſe durch alle die Orte, welche unſrer Hülfeleiſtung theilhaftig werden und unterſuchen wir dann noch, auf welche Weiſe wir unſre Hülfsmittel zuſammenbringen und wie wir ſie verwenden!